

## **Politik, Wirtschaft und Innovation: Ein Gespräch mit Berlins Entscheidungsträgern**

Diskutieren Sie mit Experten über Bürokratiebedarf in Deutschland. Erfahren Sie mehr über Impulse von Politik und Wirtschaft.

In einer lebhaften Diskussion über die Herausforderungen und Notwendigkeiten von Bürokratie in Deutschland haben sich bedeutende Akteure der Politik und Wirtschaft versammelt. Die Runde, moderiert von Sascha Hingst, brachte nicht nur Politiker, sondern auch Vertreter der Wirtschaft zusammen, um über die Balance zwischen notwendiger Regulierung und unternehmerischer Freiheit nachzudenken.

Vonseiten der Politik waren Stefan Evers, der Bürgermeister von Berlin und Senator für Finanzen, sowie Michael Kellner, der parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, anwesend. Beide diskutierten über die Auswirkungen von Bürokratie auf den Mittelstand, wobei Kellner zusätzlich als Beauftragter der Bundesregierung für den Mittelstand fungiert und seine Perspektive aus dieser Schlüsselstellung einbrachte.

### **Bürokratie im Fokus**

Ein zentrales Anliegen des Forums war die Notwendigkeit von Bürokratie, die, obwohl oft als hinderlich wahrgenommen, auch eine wichtige Rolle im Schutz von Interessen innerhalb des Wirtschaftslebens spielt. Evers und Kellner argumentierten, dass Bürokratie nicht per se negativ sei, sondern als Werkzeug zur

Wahrung von Standards und zur Absicherung von fairen Wettbewerbsbedingungen dienen kann.

Karin Klingen, die Präsidentin des Rechnungshofes von Berlin und Verwaltungsjuristin, brachte wertvolle Einblicke über die Effizienz von Verwaltungsprozessen mit. Sie betonte die Wichtigkeit transparenter und nachvollziehbarer Abläufe, die sowohl den Bürgern als auch den Unternehmen zugutekommen. „Wir müssen ein System entwickeln, das nicht nur effektiv ist, sondern auch das Vertrauen in öffentliche Institutionen stärkt“, erklärte sie während der Diskussion.

Darüber hinaus teilte Larissa Zeichhardt, Ingenieurin und Geschäftsführerin der LAT Funkanlagen-Service Gesellschaft, ihre eigenen Erfahrungen als Unternehmerin. Sie sprach über die Herausforderungen, die verwaltungsrechtliche Vorgaben für kleine und mittelständische Unternehmen mit sich bringen. „Oft fühlt man sich von bürokratischen Hürden überwältigt, die mehr Zeit und Ressourcen in Anspruch nehmen, als für das eigentliche Geschäft“, äußerte sie ihre Bedenken.

## **Der Fragenkatalog der Zukunft**

Die Veranstaltung bot außerdem Raum für Fragen aus dem Publikum und forderte eine Diskussion darüber, wie Bürokratie effizienter gestaltet werden kann. Evers und Kellner genossen den Austausch mit den Anwesenden und versicherten, dass die Regierung auch in Zukunft auf die Stimmen des Mittelstandes hören werde.

Abschließend betonte Hingst die Verantwortung der politischen Entscheidungsträger, einen Raum zu schaffen, in dem Unternehmen florieren können, ohne von übertriebenen bürokratischen Anforderungen erdrückt zu werden. Es bleibt abzuwarten, ob die klaren Worte und die Anregungen der Experten zu konkreten Änderungen in der Politik führen werden.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**